

Fransen



Effektvolle Dekoration

Fransen sind eine einfache, aber effektvolle Bereicherung für jedes folkloristische Strickmodell. Sie betonen die Ärmel- oder Unterkanten von Pullis und Jacken, heben Details wie Taschen oder Passen hervor oder dekorieren ganz einfach die Strickfläche. Und dann gibt es da noch das Einsatzgebiet Nummer 1: Oder können Sie sich einen Schal ohne Fransen vorstellen?

Und so geht's



Damit die verwendeten Fäden alle die gleiche Länge haben, wickeln Sie den Arbeitsfaden um ein Frühstücksbrettchen oder eine feste Pappe geeigneter Größe. Je nach gewünschter Länge schneiden Sie nun die Fäden an einer oder beiden Seiten des Brettchens auf. Sie benötigen die doppelte Länge der fertigen Fransen plus ca. einen Zentimeter für den Knoten.



Legen Sie je nach Dicke des Garns und gewünschtem Volumen der Fransen 2 bis 4 Fäden doppelt. Stechen Sie mit einer Knüpf- oder Häkelnadel von hinten nach vorne in die vorgesehene Stelle, legen Sie die Fäden um den Haken und ziehen Sie die Nadel mit den Fäden durch das Strickstück.



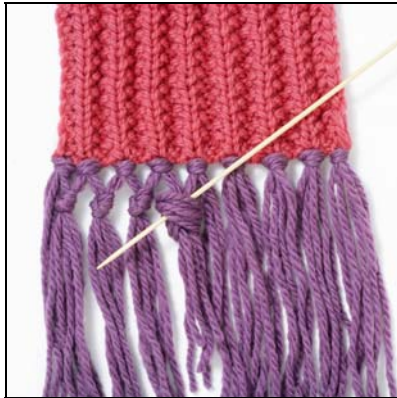
Führen Sie nun die Fadenenden von vorne nach hinten durch die Schlinge und ziehen Sie den Knoten fest an. Wenn alle Fransen eingeknüpft sind, schneiden Sie die Fadenenden auf eine einheitliche Länge.

LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.



Verspielte Fransen

Wem einfache Fransen nicht genügen, kann diese zur weiteren Dekoration miteinander verflechten oder verknoten.



Verknoten Sie jeweils die Hälfte der Fäden von zwei benachbarten Fransen miteinander. Damit später alle Knoten auf einer Höhe liegen, stechen Sie eine Strumpfnadel vorsichtig zwischen den vorderen und hinteren Teil des Knotens und führen Sie diesen an die richtige Stelle, bevor Sie ihn fest anziehen.



Dieser Vorgang lässt sich beliebig oft wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

Noch ein Tipp

Bitte beachten Sie, dass Sie für das Verknoten oder Verflechten der Fransen genügend Fadenlänge zugeben. Probieren Sie vor dem Zuschneiden der Fäden aus, wie viel Länge Sie benötigen.

FRINGES

Effective decoration

Fringes are a simple, but effective extra for any ethnic-look knitted garment. They accentuate sleeve or bottom edges of pullovers or cardigans, underline little details such as pockets or yokes and simply decorate the knitted surface. And of course not to forget their number one place of action – or have you ever seen a scarf without fringes?

This is how it goes



To ensure all the threads are the same length wrap the yarn round a small chopping board or a piece of cardboard cut to the right size. Cut the threads at one or both sides remembering that you need a length twice as long as the finished fringe plus an allowance of about 1 cm for the knot.



Depending on the thickness of the yarn and the volume of the fringes you want, lay 2 - 4 doubled fringes together. Using a knotting or crochet hook come through the knitted work from the wrong side to the right side, lay the thread round the hook and pull through.



Pull the ends of the threads from front to back through the loop and pull tight. When all fringes are knotted trim the fringes to one length.

LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.



Fancy fringes

If simple fringes are not enough for you, you can always plait or knot these for more effect.



Knot half of the threads from two fringes next to each other. Then to ensure that all knots are on one level, carefully push a double-ended needle between the front and back part of the knot before pulling the knots tight.



This can be repeated as often as you like until you have the effect you want.

Another Tip

Make sure the fringes are long enough before you start knotting or plaiting. Try out just how long the threads will have to be before you actually cut.